

Herr, rette mich aus meinen Nöthen!

Psalm 25, 17.

In einem elenden Hause einer großen Stadt wohnten vierzehn arme Familien, Tagelöhner, Handwerker, Holzhacker u. s. w.

Hunger hatten Alle, Arbeitslust Wenige. Rauf und Streit herrschte fast den ganzen Tag über unter ihnen; um den erbettelten Groschen prügelten sich die Kinder, und manches gestohlene Gut verkauften oder benutzten Alle gemeinschaftlich, um vor gegenseitigem Verrath sicher zu sein.

In einer der ärmlichen Wohnungen, wo zwei Familien ihre Lagerstätten auf schmutzigem Stroh aufgeschlagen hatten, saß eines Abends die Frau eines Schuhmachers mit ihren fünf Kindern vor einer Schüssel Kartoffeln, als der Vater, betrunken, wie gewöhnlich, die Treppe herauf polterte.

Die Kinder standen erschrocken auf und warfen sich auf ihr Stroh in einer Ecke der Stube; nur ein neunjähriger Knabe blieb stehen und erwartete den Eintritt des Vaters.